

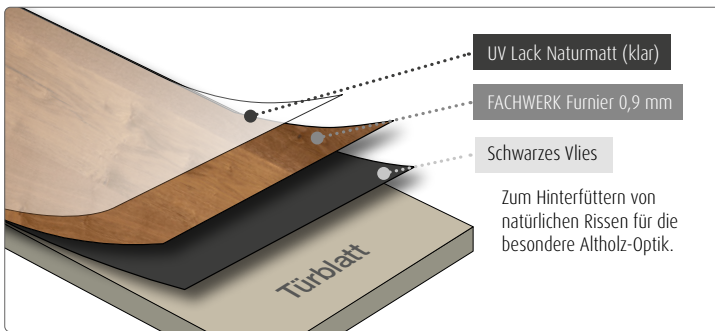


Das ist **FACHWERK**
Produktleitfaden ECHTHOLZ

GRAUTHOFF[®]
TÜRENGRUPPE

BARTELS[®]
TÜREN ZEIGEN LEBENSART

HGM[®]
100% ECHT



Besondere Herstellung mit Charaktermerkmalen, wie sie es nur bei dieser Kollektion gibt!

Um den markanten Ausdruck des Fachwerk Furniers zu erhalten wird bewusst das Kernholz zu Furnier verarbeitet. Eingemessert werden die Furniere auf ca. 0,9 mm Stärke.

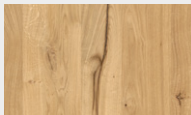
Das Produkt HGM Fachwerk hat grundsätzlich die charakteristische Altholz-Struktur der Holzoberfläche beibehalten.

FACHWERK Eiche

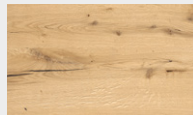


FACHWERK Eiche Natur

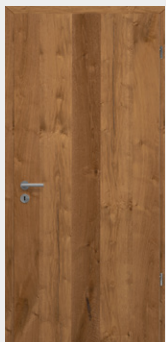
Bei der Farbe FACHWERK Natur bleibt das Furnier unverändert.



FACHWERK Natur

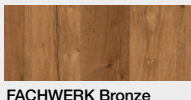


FACHWERK Natur quer

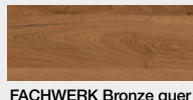


FACHWERK Eiche Bronze

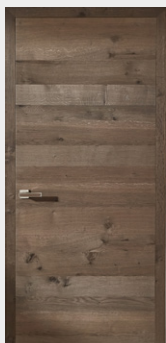
Für den Farbton Bronze wird das Holz „gekocht“. Ein dauerhaftes Erhitzen der Stammteile im heißen Wasser führt nach und nach zu der gewünschten „Altholz“ Farbe. Je nach Schnitt des Furniers kann das Farbspektrum unterschiedlich ausfallen. Insbesondere wuchsbedingte „rauhe“ Furnierbereiche können gegenüber den „glatten“ Furnierbereichen heller aussehen. Die rauere Oberfläche kommt durch das, vom Kochen begünstigte, Hochstehen der Holzfasern.



FACHWERK Bronze

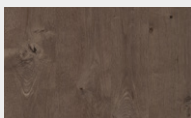


FACHWERK Bronze quer

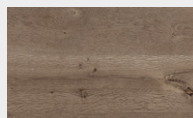


FACHWERK Eiche Titan

Die Farbe Titan wird durch einen festgelegten Prozess in das Furnier eingewaschen. Da es sich hier um einen natürlichen Werkstoff Holz handelt, kann es wuchsbedingt zu Farbunterschieden kommen.



FACHWERK Titan

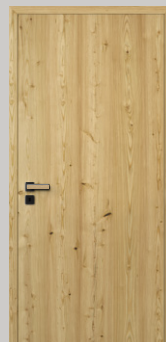


FACHWERK Titan quer

FACHWERK Lärche

Die Lärche ist eine Besonderheit im Reich der Nadelbäume, denn sie verliert jedes Jahr ihre Nadeln.

Das Abwerfen der Nadeln ist ein Überlebenstrick der Lärche, denn sie kam ursprünglich nur im Gebirge wie den Zentral- und Ostalpen bis zu einer Höhe von 2500 Metern vor. Diese extremen Bedingungen setzen dem Baum besonders im Winter zu. Ohne ihre Nadeln kann die Lärche jedoch Temperaturen bis zu Minus 40 Grad Celsius unbeschadet aushalten!



FACHWERK Lärche

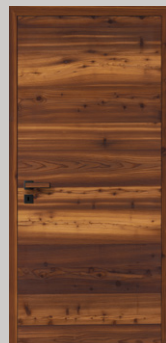
Bei der Farbe FACHWERK LÄRCHENatur bleibt das Furnier unverändert.



FACHWERK Lärche

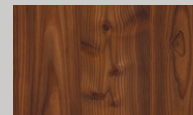


FACHWERK Lärche quer

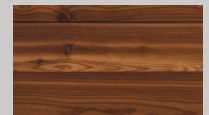


FACHWERK Lärche geräuchert

Bei der Farbe FACHWERK Lärche geräuchert wird das Furnier beim „Räuchern“ mit Ammoniak oder Salmiakgeist (Ammoniakwasser) behandelt. Hierbei verfärbt es sich und bekommt seinen braunen bis dunkelbraunen Farbton.



FACHWERK Lärche geräuchert



FACHWERK Lärche geräuchert quer



2-flügelig Querfurniert - Furnierverlauf

Eine klassische „Furnierabwicklung“ über beide querfurnierte Türblätter ist aufgrund der Produktionsbreite der Furniere nicht möglich. Es wird daher ein Furnierversatz an beiden Türflügeln zu sehen sein.

Auch eine Furnierabwicklung (Furnier für mehrere Türen aus einem Stamm) ist bei der Holzart Fachwerk nicht möglich, denn jede Tür ist ein Unikat.

Das ist FACHWERK | Holz in seiner natürlichsten Form.

Um den markanten Ausdruck des Fachwerk Furniers zu erhalten wird bewusst das Kernholz zu Furnier verarbeitet. Wer sich für FACHWERK entscheidet, der hat sich für Holz entschieden, wie es auch an entsprechenden Häusern zu finden ist: Äste, Verwirbelungen, Risse, Farb- und Strukturunterschiede sind erwünscht und spiegeln die Natürlichkeit des Altholzcharakters wieder.

Diese Detailabbildungen zeigen die typischen Merkmale des FACHWERK Furniers. Von Astlöchern und Rissen bis hin zu deutlich sichtbaren Farbunterschieden innerhalb einer Fläche reicht die natürliche Anmutung des Holzes. Je nach Oberfläche treten diese Merkmale stärker oder schwächer hervor.

In allen Fällen sind diese Eigenschaften gewollt und entsprechen dem besonderen Charakter der FACHWERK Kollektion.

Astlöcher



Um den Echtholzcharakter zu erhalten, werden Astlöcher und Risse in ihrer Form belassen und mit schwarzen Vlies hinterlegt.

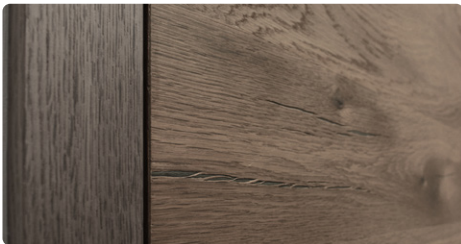
Ausgerissene Astlöcher



Risse



Farbunterschiede



Geplanktes Furnier am Futterbrett



Geplanktes Furnier am Türblatt



Durch die geplankte Zusammensetzung der Furniere und den bewussten Farbunterschieden zwischen Türblatt und Zarge entsteht ein natürliches Farbspiel mit Altholzcharme. Farbunterschiede durch die bewusst geplankte Optik auf Futterbrett und Bekleidung möglich.

Abzeichnungen



Rauhe Oberfläche



Strukturunterschiede



Da das Furnier nicht geschliffen wird, ist eine Sichtbarkeit, der bei einer Furniermessung vorkommenden schräg verlaufenden Abzeichnungen, unvermeidbar. Außerdem bleibt der rauhe, charakteristische Echtholzindruck erhalten.

Unregelmäßige Tüblattkanten



Furnierrisse an Tüblattkanten



Spiegel (besonders bei FACHWERK Eiche)



Aufgrund der rustikalen und ungeschliffenen Oberfläche des FACHWERK-Furniers können unregelmäßige Übergänge von der Kante zum Türblatt auftreten. Als „Spiegel“ bezeichnet man im Holz vorkommende, meist hellere und glänzend schimmernde Stellen, hervorgerufen durch quer angeschnittene Markstrahlen. Diese treten häufig bei Eiche Furnier auf und sind absolut charakteristische Merkmale.

FACHWERK ist Heimat!

Unser **HEIMATHOLZ** wächst
in Deutschland und Europa
und ist mit diesem Symbol
gekennzeichnet.



Holz, das ist die Harmonie der Natur.

Es ist nie langweilig oder eintönig; denn die Umgebung, in der es gewachsen ist, hat es geprägt: seine Farben, seine Strukturen. In jedem Stück Holz, in jedem Blatt Furnier zeigt sich uns das Leben eines Baumes. Das ist es, was Holz so anziehend macht.

Made in Germany



Weitere Infos zu unserer Furniervielfalt unter www.grauthoff.com

GRAUTHOFF[®]
TÜRENGRUPPE

GRAUTHOFF Türengruppe GmbH
Standort Mastholte

Brandstraße 71-79
33397 Rietberg

fon +49 (0) 2944 . 803-0
info@grauthoff.com

GRAUTHOFF Türengruppe GmbH
Standort Güsten

Astra Straße 1-8
39439 Güsten

fon +49 (0) 39262 . 84-0
info@grauthoff.com

BARTELS[®] **HGM**[®]
TÜREN ZEIGEN LEBENSART 100% ECHT

sind Produktmarken der
GRAUTHOFF Türengruppe GmbH